



PRESSEMITTEILUNG

Gasverbrauch reduzieren: Baugenossenschaft Langen eG optimiert Heizungseinstellungen und senkt Raumtemperaturen

Langen, 03.08.2022. +++ Den Gasverbrauch reduzieren und so schnell wie möglich Erdgas einsparen, das ist das Ziel der geplanten Energiesparmaßnahmen der Baugenossenschaft Langen eG zur nächsten Heizperiode im Herbst. „Wir können nicht ausschließen, dass das Gas bis zum Ende des Jahres knapp wird, deswegen ergreifen wir jetzt schon entsprechende Maßnahmen und ermutigen unsere Mieter, auch selbst Energie zu sparen“, betont Wolf-Bodo Friers, Vorstandsvorsitzender der Baugenossenschaft Langen eG. Er rät den Mietern auch dazu, wenn möglich jetzt schon Rücklagen zu bilden für kommende Nebenkostenabrechnungen. Zwar hat die Baugenossenschaft Langen eG bis Ende 2023 stabile Preise bei der Gasversorgung ausgehandelt, trotzdem können die Kosten in den nächsten Jahren rapide steigen.

„Damit das vorhandene Gas ausreicht, um in diesem Winter die Wohnungen und das Wasser noch ausreichend beheizen zu können, müssen wir das gemeinsam angehen“, so Friers. Dazu optimiert die Baugenossenschaft Langen eG die Heizungseinstellungen in allen Liegenschaften und in der Geschäftsstelle. „Den hydraulischen Abgleich haben wir bereits überall durchgeführt, wo dies technisch möglich war“, erklärt der Vorstandsvorsitzende. Außerdem wird die Raumtemperatur nachts zwischen 22 und 6 Uhr einheitlich auf 17 Grad Celsius abgesenkt. Tagsüber wird die maximale Raumtemperatur einheitlich auf 21 Grad Celsius begrenzt. „Unsere Mieter wurden bereits mit einem Schreiben über die Maßnahmen informiert“, erklärt Friers. Er appelliert darüber hinaus auch an das Verantwortungsbewusstsein der Mieter, denn auch mit dem eigenen Verhalten lässt sich noch einiges an Energie und Geld sparen.

Die Baugenossenschaft rät dazu, auf Kipplüftung zu verzichten und stattdessen die Fenster besser mehrmals täglich weit öffnen zum Stoßlüften. Bei der Kipplüftung gibt es keinen Luftaustausch, sondern die Wohnung kühlt lediglich aus und Schimmel droht. Auch bei einer Reduzierung der Raumtemperatur auf 18 bis 20 Grad Celsius kann Gas eingespart werden. Hier gilt laut Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V., VdW südwest, die Faustformel: Die Absenkung der Raumtemperatur um ein Grad Celsius kann



PRESSEMITTEILUNG

sechs Prozent der Heizenergie einsparen. Trotzdem sollten die Mieter unbedingt – vor allem im Winter – die Räume ihrer Wohnung weiter heizen, um Schimmelbildung zu vermeiden. Weniger als 16 Grad Celsius sollte die Temperatur in keinem Raum betragen, um ein Auskühlen zu verhindern.

Für Rückfragen

Michaela Ohlsen
Leiterin Marketing & Kommunikation
Telefon: 06103 9091-501
Mail: michaela.ohlsen@wohnraumkoenner.de

Über die Baugenossenschaft Langen eG – Die Wohnraumkönner

Als Wohnraumkönner machen wir gut Wohnen noch besser. Mit über 1.800 bezahlbaren Wohnungen sind wir der größte Vermieter in der Region und gehören zu den zehn größten Baugenossenschaften im Verband der südwestdeutschen Wohnungswirtschaft. In Langen, Dreieich und Egelsbach haben wir seit unserer Gründung 1947 mehr als 140.000 Quadratmeter Wohnraum geschaffen und das Wohnen für mehr als 10.000 Mitglieder organisiert. Allein seit 2014 haben wir 84,7 Millionen Euro in Neubau und Modernisierungen investiert – und wir sind noch lange nicht fertig! Denn auch wir wollen die Klimaziele der Bundesregierung bis 2030 umsetzen und das Wohnen klimafreundlicher gestalten. Nachhaltigkeit ist für uns ein wichtiges Thema. Deshalb sind wir Mitglied in der Initiative Wohnen.2050 und wir haben unseren Fuhrpark von sieben Autos komplett auf Elektrofahrzeuge umgestellt. Um die Elektromobilität noch weiter voranzutreiben, stellen wir 3 Elektro-Autos und 2 Lastenfahrräder als Sharing-Angebote in Langen zur Verfügung.

Im Juni 2021 wurden wir für unser innovatives Wohnkonzept der Anna-Sofien-Höfe als eines von drei Projekten mit dem Hessischen Preis für Innovation und Gemein Sinn im Wohnungsbau ausgezeichnet. Wir gehören zu den Top-Arbeitgebern im Mittelstand 2022 bei FOCUS Business. Außerdem haben wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet, mit der wir erklären, Chancengleichheit für alle Beschäftigten zu schaffen. Wir setzen auf Diversität, weil gelebte Vielfalt, Offenheit und Toleranz unsere tägliche Arbeit bereichern!